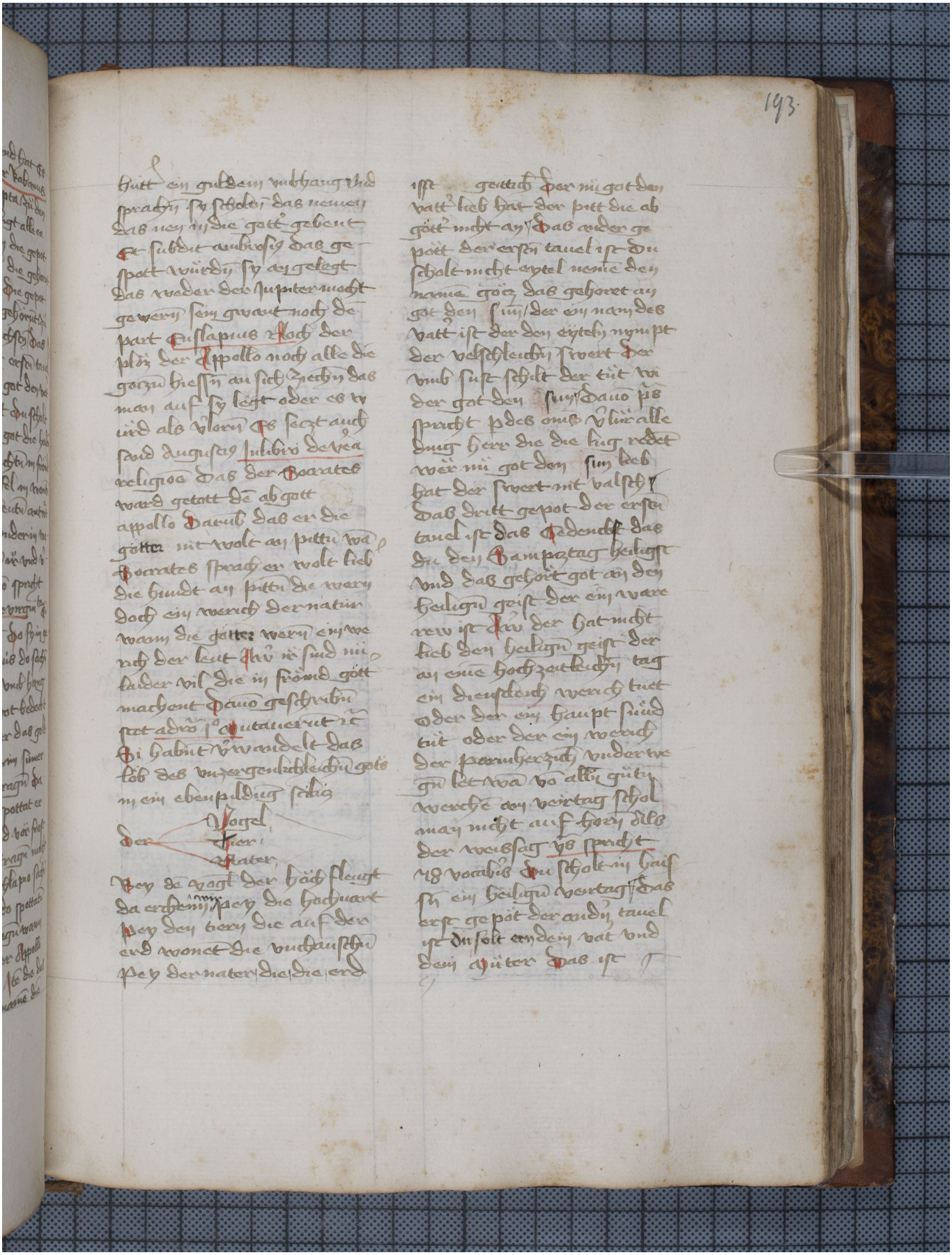
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



193

hütt ein gulden vnthang vnd
prachy sy scholt, das nemen
das ney in die gott gebent
er subdit anbrosy das ge
spott würdy sy ay gelegt
das weder der supiter macht
gewern sein gwant noch de
part Crissapnus noch der
pldz der Appollo noch alle de
gozn hiessn an sich zechn das
may auf sy legt oder es tr
ind als vlorn es sagt auch
saud augustay in libro de vera
religione das der Socrates
ward getatt de ab gott
appollo Darub das er die
götter nit wolt ay pitn wa
Socrates sprach er wolt lieb
die hundt ay pitn de werd
doch ein werch der natur
wann die götter wern ein we
rch der leut Jhü nü sind nii
fuder vil die in fromd gött
machent Dauo gestrubn
set adro so cutaucerut re
Si habint vrwandelt das
lob des vnzergenklichn got
n ein ebenpildung selig

Der Vogel
Tier
Slater

Pey de vogt der höch fleugt
da erchenn, pey die hochwart
Pey dey tiery die auf der
erd wonet die vnchauschn
Pey der nater die die erd
ist gottich Per nii got den
vatt lieb hat der pitt die ab
gött nicht ay Das ander ge
pott der erstn tauel ist Du
scholt nicht eytel nemn den
namn göz das gehoret ay
got den sun/ der ein nam des
vatt ist der den eytelh nympt
der velschleuchn swert der
vnb sust scholt der tüt vn
der got den sun Dauo pis
prucht pdes onus vlir alle
dmg herr die die lug redet
wer nii got den sun lieb
hat der swert nit valsch
Das drytt gepot der erstn
tauel ist das Gedenckt das
du den Sampptag heligst
vnd das gehört got ay den
helign geist der ein ware
rew ist Dw der hat nicht
lieb den helign geist der
ay eine hochzeitlichn tag
ein dienplich werch tuet
oder der ay haupt sünd
tüt oder der ay werch
der prunherzich vnder we
gn let wa vo alln gütn
werche ay veirtag schol
may nicht auf hörn als
der weissag vs spricht
Ns vorabis du scholt in hau
sn ein heligu vertag/ Das
erst gepät der andn tauel
ist du solt ern dein vat vnd
dein Mütter Das ist